



## Einschreibung Bachelorstudiengang

Das Fach Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft ist im Interdisziplinären Bachelorstudiengang zulassungsfrei, eine Bewerbung ist nicht erforderlich.

Studienbeginn ist in der Regel zum Wintersemester. Die Einschreibung erfolgt über das zentrale Einschreibeportal der KU. Bitte beachten Sie, dass eine Registrierung im Portal jederzeit möglich ist, die Einschreibung selbst allerdings nur innerhalb des Einschreibzeitraums von Mitte August bis Ende September.

[www.ku.de/studienangebot/ethnologie-ba](http://www.ku.de/studienangebot/ethnologie-ba)

## Bewerbung Masterstudiengang

Für die Einschreibung in den Interdisziplinären Masterstudiengang ist eine Bewerbung bis spätestens Anfang September erforderlich. Im Fall einer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie einen Zulassungsbescheid. Damit ist dann die Einschreibung in den Studiengang möglich.

Die Bewerbung für den Studiengang erfolgt über das zentrale Bewerbungsportal der KU. Bitte beachten Sie, dass eine Registrierung im Portal jederzeit möglich ist, die Bewerbung selbst allerdings nur innerhalb der Bewerbungsfrist.

[www.ku.de/studienangebot/ethnologie-ma](http://www.ku.de/studienangebot/ethnologie-ma)

Weitere Informationen zum Fach

[www.ku.de/studienangebot/ethnologie-ba](http://www.ku.de/studienangebot/ethnologie-ba)  
[www.ku.de/studienangebot/ethnologie-ma](http://www.ku.de/studienangebot/ethnologie-ma)

Informationen rund ums Studium an der KU  
[www.ku.de/studieninteressenten](http://www.ku.de/studieninteressenten)

Informationen zum Fachbereich  
[www.ku.de/ggf/europaeische-ethnologie](http://www.ku.de/ggf/europaeische-ethnologie)

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Angela Treiber

Telefon: +49 / 8421 / 93-21502

[angela.treiber@ku.de](mailto:angela.treiber@ku.de)

Fachbereich

Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft

Sekretariat:

Johanna Pfahler

Telefon: +49 / 8421 / 93-21501

[johanna.pfahler@ku.de](mailto:johanna.pfahler@ku.de)

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:



[www.facebook.com/uni.eichstaett](https://www.facebook.com/uni.eichstaett)

[www.instagram.com/uni.eichstaett](https://www.instagram.com/uni.eichstaett)



# Europäische Ethnologie/ Empirische Kulturwissenschaft

[www.ku.de/studienangebot](http://www.ku.de/studienangebot)



Stand: Mai 2023

# Europäische Ethnologie

Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft untersucht alltags-, popular- und massenkulturelle Phänomene europäischer Gesellschaften in Geschichte und Gegenwart. Kultur – ein zentraler theoretischer Begriff des Faches – wird nicht verstanden als ein festes, abgeschlossenes System von Traditionen und Werten, das geographisch oder national klar abgegrenzt ist. Der Begriff umschreibt vielmehr Prozesse, in denen Menschen (Gruppen, Gesellschaften) miteinander umgehen, sich verständigen und organisieren, ihre Lebens- und Erfahrungsräume gestalten. Dabei bedienen sie sich oft unbewusster tradierter Orientierungsmuster oder greifen bewusst auf sie zurück, verändern sie oder entwickeln neue Strategien in Anpassung an gesellschaftlichen Wandel.

Das Fach richtet ihren Blick auf die in diesen Prozessen geschaffenen, selbstverständlichen (alltags)kulturellen Praxen der Lebensgestaltung breiter Bevölkerungsschichten. Zeitlich treten damit Entwicklungen v.a. des 19. – 21. Jahrhunderts ins Zentrum, doch auch der Blick in die Frühe Neuzeit gewährt wichtige Einsichten in lang nachwirkende kulturelle Prägungen.

Kleine und konkrete Untersuchungs- und Beobachtungsfelder sind charakteristisch für exemplarische Studien. Dabei werden Zusammenhänge überregionaler wie auch globaler Entwicklungen angesichts zunehmender Kulturkontakte und -transfers berücksichtigt. Nur so ist gezieltes kritisches Sehen und Erkennen von kulturellen Zusammenhängen und kulturellem Wandel der „eigenen“ wie anderen Gesellschaften möglich.

Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft arbeitet mit historisch-kritischen und empirisch-qualitativen Methoden, wie z. B.:

- Inhalts-, Bild-, Ding- und Diskursanalyse,
- teilnehmende Beobachtung,
- qualitative Interviews.

# Das Studium

## Voraussetzungen

- Neugier und Interesse an der Erkundung unterschiedlicher Lebensweisen und -formen von Menschen
- Interesse an Alltagsleben und -phänomenen vergangener und gegenwärtiger Gesellschaften
- Bereitschaft für die Auseinandersetzung mit dem eigenen scheinbar Vertrauten und dem Unbekannten

## Ziele

Im Bachelor- und Masterstudiengang werden auf unterschiedlichem Niveau grundlegend und erweitert Einblicke in die Vielfalt und Komplexität von Kulturen in Europa in ihren historischen Entwicklungen, sozialen Verhältnissen und regionalen Ausprägungen gewonnen. Sie erhalten Einsichten in inter- wie transkulturelle Prozesse der europäischen Moderne.

Im Laufe Ihres Studiums vertiefen Sie diese zunehmend an ausgewählten Themenbereichen und Forschungsfeldern, z.B. der Brauch- und Ritualforschung, Religions- und Frömmigkeitsforschung, Migrationsforschung, Sozialgeschichte regionaler Kulturen und der Analyse materieller Kultur und ihren Repräsentationen.

## Kompetenzen

Sie sollen mit entsprechendem Praxisbezug befähigt werden, gesellschaftliche Problemstellungen zu erkennen, historische und aktuelle gesellschaftliche Phänomene mit kulturwissenschaftlichen Analyse- und Interpretationsverfahren zu erklären.



# Die Möglichkeiten



Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft kann als Haupt- oder Nebenfach in Kombination mit weiteren Fächern im interdisziplinären Bachelor- oder Masterstudiengang studiert werden u.a. im Profil Aisthesis: Kultur und Medien.

Zudem ist das Fach als Vertiefung mit Abschlussarbeit im Bachelor- oder Masterstudiengang Europastudien: Sprache Literatur Kultur wählbar.

Näheres unter

[www.ku.de/ggf/europaeische-ethnologie/studium](http://www.ku.de/ggf/europaeische-ethnologie/studium)

## Betreuungsrelation

Neben der wissenschaftlichen Fundierung legen wir in Eichstätt großen Wert auf intensive individuelle Betreuung der Studierenden. In Eichstätt erwartet Sie ein hervorragendes Arbeitsumfeld. Überschaubare Vorlesungen und kleine Seminare ermöglichen eine dichte Arbeits- und Forschungsatmosphäre. Flexible Studienstrukturen eröffnen eine individuelle Profilbildung durch einen Wahlbereich, der in Beratung mit den Fachvertreterinnen und -vertretern erstellt wird.

## Berufsperspektiven

Mögliche Berufsfelder sind z. B. Bereiche der öffentlichen und freien Kulturarbeit, des Museums- oder Ausstellungswesens, von Vereinen, Verbänden, Organisationen, journalistisch-medienorientierten Berufsfeldern oder der Erwachsenenbildung. Der erfolgreiche Abschluss im Masterstudiengang eröffnet auch ein Tätigkeitsfeld in Forschung und Wissenschaft und die Möglichkeit der Promotion.